

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Röm 12, 21

Bekannte, aber gottlose Sprüche und Weisheiten:

- „Wer austeilt, muss auch einstecken können!“
- „Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil!“
- „Wie du mir, so ich dir!“

Gottloses Denken und Reden bleibt gottlos, auch wenn es alle machen! Wo wären wir, wenn Gott nach diesem Grundsatz mit uns gehandelt hätte? Stattdessen

1. Denke neu

Röm. 12,2: *Richtet euch nicht länger nach den Maßstäben dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen(prüfen) könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist. NeuesLebenÜb -//-**Röm 12,2:** *Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes **Wille** ist, nämlich das **Gute** und **Wohlgefällige** und **Vollkommene**. Luth84**

Altlasten müssen trotz Bekehrung immer wieder entsorgt werden – ein Prozess der Veränderung (eine Metamorphose, so Röm 12, 2 im griech. Grundtext des NT). Es fängt an mit:

So denken, wie Gott denkt ... Und wie denkt Gott über das Böse?

„Das menschliche Herz ist Böse von Jugend auf, 1. Mose 8, 21“, „Mt 15:19 (NeÜ)Denn aus dem Herzen des Menschen kommen die bösen Gedanken und mit ihnen alle Arten von Mord, Ehebruch, sexuelle Unmoral, Diebstahl, falsche Aussagen, Verleumdungen.“

Denke neu und ändere dein Verhalten! Denn der Weg menschlicher Rache und Vergeltung ist der Weg der Gewalt und der Eskalation, lies 1. Mose , 23-24

2. Tue Gutes trotz des Bösen

„Freunde, rächt euch niemals selbst, sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes. Denn es steht geschrieben: Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten. Spricht der Herr. Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt: Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat.“ Röm. 12, 19-20

Vgl. Matthäus 5, 38-46

Weitere Aussagen der Bibel sammeln, was Gottes Wille ist! Gottes Wille zeigt sich nicht nur in den 10 Geboten! Nicht zu jedem Thema der modernen Welt gibt es konkrete Aussagen der Bibel. Hier gilt: Gottes Willen im Gesamten kennen zu lernen – und davon ausgewogen Prinzipien für unseren Alltag ableiten.

3. Bete und segne

„Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger nicht, sondern erbittet den Segen Gottes für sie.“ Röm. 12, 14

Die Bibel lehrt, dass wir als Christen im Kampf mit dem Bösen nicht nur das Gute tun sollen, sondern die Macht der Fürbitte und des Segnens einsetzen können. Gebet ist eine Macht. Hier möchte ich an eine Bitte des Vaterunsers erinnern: „Vater im Himmel! Lass uns nicht der Versuchung nachgeben, sondern erlöse uns von dem Bösen!“ Matt. 6, 13 Gebet hat eine erlösende und befreiende Macht. Es Situationen, in denen ein Christ das Unrecht erleiden muss und dann nichts weiter tun kann, als alles Gott anbefehlen und ihn um Kraft und Standhaftigkeit bitten und um die Befreiung von dem Bösen.

Die Bibel lehrt aber auch, dass sich ein Christ bei passender Gelegenheit auf seine staatsbürgerlichen Rechte berufen kann, wie Paulus, als er ausgepeitscht werden sollte (Apg. 22, 25) – Später berief sich Paulus auf den Kaiser (die höchste Justizstelle damals), als er Unrecht bei seinem Prozess befürchtete. So kam das Evangelium vor die höchsten Regierungsstellen.

Das Böse zu besiegen ist ein Kampf, der nicht einfach ist. Es bedeutet, sich auf einen Weg der Veränderung zu begeben. Es ist kein leichter, aber es ist Gottes Weg. Keiner muss ihn alleine gehen: der Herr geht mit und die Brüder und Schwestern der Gemeinde.